FRISIA

AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA

Geschäftsbericht 2023

152. Geschäftsjahr

Bitte Sperrfrist für Presseveröffentlichung bis
zum Ablauf der HV am 19. Juni 2024 beachten!

Geschäftsbericht 2023

Veröffentlichung gem. § 328 Abs. 2 HGB

Inhalt

4 Einberufung der Hauptversammlung
4 Tagesordnung
5 Weitere Angaben und Hinweise

8 Schiffstaufe

Zusammengefasster Lagebericht

9 Unternehmensprofil
9 Wirtschaftsbericht
9 Geschäftsverlauf
10 Ertragslage
11 Umsatz
11 EBITDA
12 Abschreibungen
12 Finanzergebnis
12 Steueraufwand
12 Jahresüberschuss
13 Vermögenslage
14 Finanzlage
14 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage
14 Prognosebericht
14 Chancen- und Risikobericht
15 Erklärung zur Unternehmensführung
15 Mitarbeitende

Jahresabschluss

16 Bilanz
18 Gewinn- und Verlustrechnung
19 Bericht des Aufsichtsrats

20 E-Kat-Collage

Konzernabschluss

22 Konzernbilanz
24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

25 Einweihung Ladepark

26 Impressionen

Zusammengefasster Anhang

28 Allgemeine Angaben
28 Konsolidierungskreis
28 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
29 Konsolidierungsgrundsätze
30 Erläuterungen zur Bilanz
37 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
37 Nachtragsbericht
37 Sonstige Angaben
38 Gewinnverwendungsvorschlag

39 Die Frisia

40 Konzern-Eigenkapitalspiegel
40 Konzern-Kapitalflussrechnung

42 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

NORDEN-FRISIA AUF EINEN BLICK

	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	2019 [TEUR]
Umsatzerlöse	**45.170**	44.541	36.385	34.739	43.454
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**15.759**	13.251	12.111	10.102	15.690
Jahresüberschuss	**7.049**	4.776	4.118	2.370	5.080
Gewinnausschüttung	**1.760**	1.600	1.600	800	0
Investitionen	**13.070**	8.315	13.867	13.401	9.970
Abschreibungen	**5.842**	6.495	6.213	6.941	7.595
Anlagevermögen	**104.109**	98.413	97.155	112.414	106.237
Eigenkapital	**75.047**	69.599	66.423	63.105	60.734
Darlehensverbindlichkeiten	**11.010**	13.402	17.603	38.267	31.590
Bilanzsumme	**106.789**	103.304	103.609	117.611	109.023

Einberufung der Hauptversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 19. Juni 2024 um 11:30 Uhr in Norden-Norddeich im "Haus des Gastes", Strandstraße 1, 26506 Norden stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung eingeladen.

Tagesordnung

1. **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31.12.2023, des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 mit dem Bericht des Aufsichtsrats**

2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2023**
   Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 3.524.378,00 EUR eine Dividende von 20,00 EUR je Stückaktie sowie eine Sonderzahlung von 2,00 EUR je Stückaktie an die Aktionäre auszuschütten und einen Betrag von 1.764.378,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

3. **Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands**
   Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

4. **Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats**
   Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

5. **Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024**
   Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWP Abel, Wilke & Co. GmbH, Delmenhorst zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu wählen.

Weitere Angaben und Hinweise

I. Anmeldung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts
Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur die Aktionäre berechtigt, die sich spätestens am 12. Juni 2024 bei der nachstehenden Hinterlegungsstelle anmelden und einen von ihrem depotführenden Institut erstellten besonderen Nachweis ihres Aktienbesitzes an diese übermitteln:

AG Reederei Norden-Frisia
c/o ADEUS Aktienregister-Service-GmbH
Strahlenbergerstr. 13
63067 Offenbach

Telefax: 089 2070 379 51
E-Mail: anmeldestelle-inhaberaktien@adeus.de

Üblicherweise übernehmen die depotführenden Institute die erforderliche Anmeldung und die Übermittlung des Nachweises des Anteilsbesitzes für ihre Kunden. Die Aktionäre werden daher gebeten, sich möglichst frühzeitig an ihr jeweiliges depotführendes Institut zu wenden und dabei gleichzeitig eine Eintrittskarte für die Hauptversammlung zu bestellen. Wie in den Vorjahren wird jedem Aktionär grundsätzlich nur eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung von der Anmeldestelle ausgestellt.

Der Aktienbesitz bleibt bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt. Aufgrund der Anmeldung erhält der Aktionär eine Eintrittskarte, die ihm als Ausweis zur Teilnahme an der Versammlung dient. Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass sie ihr Stimmrecht auch durch einen Bevollmächtigten, durch eine Vereinigung von Aktionären oder ein Kreditinstitut ausüben können. Auch im Falle der Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, sei es auch durch eine Vereinigung von Aktionären oder ein Kreditinstitut, ist die Anmeldung zur Hauptversammlung und der Nachweis des Aktienbesitzes nach den vorstehenden Bestimmungen erforderlich.

II. Bevollmächtigung und Stimmabgabe durch den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter
Zusätzlich bieten wir unseren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte, weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen. Die Vollmachten, deren Widerruf und deren Nachweis gegenüber der Gesellschaft, für den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter, bedürfen der Textform und müssen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts enthalten. Ohne solche Weisungen ist die Vollmacht ungültig. Der Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen. Der Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft beschränkt sich auf die Vertretung von Aktionären bei Abstimmungen; deshalb nimmt er z.B. keine Aufträge zu Wortmeldungen, zur Einlegung von Widersprüchen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse oder zur Unterstützung von Anträgen (z.B. Quorenbildung) entgegen. Für die Bevollmächtigung des von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreters ist die Anmeldung zur Hauptversammlung und der Nachweis des Aktienbesitzes nach den vorstehenden Bestimmungen erforderlich. Zur Erteilung der Vollmacht und der Weisungen kann das mit der Eintrittskarte versandte Vollmacht- und Weisungsformular verwendet werden.

Das ausgefüllte und unterschriebene Formular zugunsten des Stimmrechtsvertreters der Gesellschaft soll spätestens bis zum Ablauf des 18. Juni 2024 (eingehend) in Textform postalisch, via Telefax oder E-Mail an folgende Adresse übermittelt werden:

AG Reederei Norden-Frisia
c/o ADEUS Aktienregister-Service-GmbH
Strahlenbergerstr. 13
63067 Offenbach

Telefax: 089 2070 379 51
E-Mail: anmeldestelle-inhaberaktien@adeus.de

III. Hinweise zum Datenschutz
Die Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia verarbeitet als Verantwortlicher personenbezogene Daten der angemeldeten Aktionäre (Name und Vorname, Anschrift, Aktienanzahl, Besitzart der Aktien) sowie gegebenenfalls personenbezogene Daten der Bevollmächtigten auf Grundlage der geltenden Datenschutzgesetze. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung und für die Stimmrechtsausübung rechtlich zwingend erforderlich. Soweit die Aktionäre ihre personenbezogenen Daten oder ihrer Bevollmächtigten nicht selbst zur Verfügung stellen, erhält die Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia diese in der Regel von der Depotbank des Aktionärs.

Die von der Gesellschaft für die Zwecke der Ausrichtung der Hauptversammlung beauftragten Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten ausschließlich nach Weisung der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia und nur soweit dies für die Ausführung der beauftragten Dienstleistung erforderlich ist. Alle Mitarbeiter der

Gesellschaft und die Mitarbeiter der beauftragten Dienstleister, die Zugriff auf personenbezogene Daten der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten haben und/oder diese verarbeiten, sind verpflichtet, diese Daten vertraulich zu behandeln.

Die Gesellschaft löscht die personenbezogenen Daten der Aktionäre im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen, insbesondere wenn die personenbezogenen Daten für die ursprünglichen Zwecke der Erhebung oder Verarbeitung nicht mehr notwendig sind, die Daten nicht mehr im Zusammenhang mit etwaigen Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen haben die Aktionäre das Recht, Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung zu beantragen. Zudem steht den Aktionären ein Beschwerderecht bei den Aufsichtsbehörden zu. Soweit Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO ist, steht den Aktionären unter den gesetzlichen Voraussetzungen zudem ein Widerspruchsrecht zu.

Für Anmerkungen und Rückfragen zu der Verarbeitung von personenbezogenen Daten erreichen Aktionäre den Datenschutzbeauftragten der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia unter:

AG Reederei Norden-Frisia
Datenschutzbeauftragter
Am Hafen 1
26548 Norderney

Telefax: 04932 913 1329
E-Mail: datenschutz@reederei-frisia.de

IV. Weitere Informationen
Anfragen und Anträge zur Tagesordnung sind zu übersenden an:

AG Reederei Norden-Frisia
Abt. Rechnungswesen und Finanzen
Am Hafen 1
26548 Norderney

Telefax: 04932 913 1329
E-Mail: hauptversammlung@reederei-frisia.de

Rechtzeitig eingegangene Anträge von Aktionären, die Einladung zur Hauptversammlung sowie weitere Informationen, u.a. der Geschäftsbericht, stehen auf der Internetseite www.reederei-frisia.de/investor-relations zur Verfügung.

Norderney, den 18. April 2024

Der Vorstand
Dipl.-Kfm. Carl-Ulfert Stegmann

Schiffstaufe

Die renommierte Norder Autorin, Liedermacherin und Filmemacherin Bettina Göschl taufte am 13. Februar 2023 feierlich unsere neue Schnellfähre auf den Namen „Inselexpress 1". Das Schiff, gechartert von der EMS Maritime Offshore GmbH und betrieben unter der Flagge der Frisia-Tochter Cassen-Tours, bietet 48 Sitzplätze. Angesichts der wachsenden Beförderungszahlen in diesem Segment haben wir bereits den Bau eines weiteren Schiffes dieser Größe in Auftrag gegeben, dessen Indienststellung für die Saison 2025 geplant ist.

Zusammengefasster Lagebericht der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia und des FRISIA-Konzerns für das Geschäftsjahr 2023

Unternehmensprofil
Seit 152 Jahren ist unsere Reederei ein fester Bestandteil und ein essenzieller Mobilitätsanbieter für die Ostfriesischen Inseln. Mit einer Flotte von zehn Fähr-, Fahrgast- und Frachtschiffen und vier Schnellbooten gewährleisten wir eine kontinuierliche und effiziente Verbindung ab Norddeich zu den Inseln Norderney und Juist. Unser Engagement erstreckt sich zudem auf den Betrieb von Parkplatzanlagen und umfasst insgesamt ein breites Spektrum maritimer und anderer Serviceleistungen im Inselversorgungsverkehr. Die Hauptaufgabe unserer Reederei liegt in der sicheren und nachhaltigen Beförderung von Passagieren, Fahrzeugen und Gütern. Über unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen bieten wir zusätzliche Angebote, darunter Linien- und Charterflüge, welche die Mobilitätskette zu den Ostfriesischen Inseln erweitern. Unser Fokus liegt dabei stets auf der Weiterentwicklung und Optimierung unserer Dienstleistungen, um den Bedürfnissen unserer Fahrgäste und der Umwelt gerecht zu werden.

Wirtschaftsbericht
Das Jahr 2023 war für die Wirtschaft in Europa trotz geopolitischer Spannungen und Unsicherheiten im privaten Konsum von einer überraschend positiven Entwicklung geprägt. Der EU-Wirtschaft ist es gelungen, eine Rezession zu vermeiden, und es wird ein geringes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2023 in Höhe von +0,5 % (Vorjahr: +3,5 %) ausgewiesen. Die deutsche Wirtschaft gemessen am preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich mit einem Minus von -0,3 % (Vorjahr: +1,9 %) schlechter entwickelt. Trotz einer robusten Arbeitsmarktentwicklung haben die anhaltenden Herausforderungen, wie hohe Energiekosten und eine angespannte Inflationslage, dazu beigetragen, dass die Wirtschaftsleistung leicht geschrumpft ist. Der private Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % gesunken.

Die Reise- und Tourismusbranche konnte sich im abgelaufenen Jahr stark erholen. So stiegen die Übernachtungen in Deutschland mit 8,2 % im Vergleich zu 2022 stark an. In der für uns bedeutenden Region der Ostfriesischen Inseln stiegen die Übernachtungen jedoch nur um 1,2 % an.

Geschäftsverlauf
Im Schiffslinienverkehr nach Norderney sank die Zahl der beförderten Personen um 0,4 % auf 2.150.618, im Verkehr mit Juist sank die Zahl um 4,2 % auf 289.497. Bei der Beförderung von Tagesgästen nach Norderney war ein Rückgang von 6,6 % zu verzeichnen. Die Kfz-Beförderungen nach Norderney reduzierten sich um 2,0 %. Bei den Pkw-Beförderungen war ein Minus von 1,1 % auf 166.952 und bei den Versorgungsfahrzeugen ein Minus von 7,0 % auf 29.070 Beförderungen zu verzeichnen. Im Schiffsausflugsverkehr sank die Anzahl der Gäste um 6,4 % auf 33.086. Beim Inselexpress nach Norderney und Juist stiegen die Beförderungen um 39,2 % auf 58.682 Personen.

Im Flugbereich verringerten sich die Beförderungszahlen um 6,0 % auf 123.667 Passagiere. Im Linienverkehr nach Juist war ein Minus von 12,6 % auf 35.563 Passagiere, im Linienverkehr nach Wangerooge ein Minus von 3,1 % auf 88.104 Passagiere zu verzeichnen.

Die Anzahl der Einstellungen im Norddeicher Parkplatzbetrieb betrugen 947.642 Einstellungen und stiegen damit um 4,2 %. Die Einstellungen im Parkplatzbetrieb Harle reduzierten sich um 2,6 % auf 438.153.

Im Buslinienverkehr auf Norderney erhöhte sich die Beförderungszahl um 0,1 % auf 550.553.

Im Jahr 2023 setzte die Reederei Norden-Frisia ihre Vorhaben im Bereich der nachhaltigen Mobilität fort. Die im Dezember 2022 eingeleiteten Planungen für den Bau eines Elektrokatamarans, der den Verkehr zwischen Norddeich und Norderney revolutionieren soll, haben gute Fortschritte erzielt. Die Fertigstellung des Elektrokatamarans, der bis zu 150 Fahrgäste befördern kann und eine Fahrtzeit von nur 30 Minuten verspricht, ist für den Herbst 2024

geplant. Die Baukosten, einschließlich der notwendigen Infrastruktur, belaufen sich auf etwa 12,2 Millionen EUR. Der Einsatz des E-Katamarans unterstreicht das Engagement unserer Reederei für umweltfreundliche Transportlösungen und ihre Führungsrolle in der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte in der Region. Der Elektrokatamaran wird in den Niederlanden von der Werft Damen Shipyards Group gebaut.

Angesichts der steigenden Nachfrage nach Schnellverbindungen erweitert die Reederei Cassen-Tours Cassen Eils & Frisia Touristik GmbH, eine Tochtergesellschaft der AG Reederei Norden-Frisia, ihr Angebot durch den Bau einer Expressfähre. Diese Fähre soll ab der Saison 2025 den Verkehr zwischen Norddeich und den Inseln Juist sowie Norderney verstärken. Mit einer Kapazität von 54 Passagieren und einem Tiefgang von nur 70 Zentimetern ist das Schiff speziell für die Bedingungen im Wattenmeer konzipiert, um auch die tideabhängige Insel Juist effizient zu erreichen. Die Investition unterstreicht das Engagement für eine verbesserte und flexible Inselversorgung, wobei bereits Optionen für zukünftige Erweiterungen des Angebots gesichert wurden. Die Fähre wird in der Werft NG Shipyards Lauwersoog, Niederlande gebaut.

Die AG Reederei Norden-Frisia hat die Offshore-Schiffe WIND FORCE II und WIND FORCE III an das polnische Unternehmen BOTA Green Offshore verkauft. Nach fast 15 Jahren wird die Tätigkeit im seemännischen Offshore-Bereich eingestellt. Dieser Schritt ermöglicht es dem Unternehmen, sich stärker auf sein Kerngeschäft, die Versorgung der Inseln Juist und Norderney, zu konzentrieren. Die Entscheidung reflektiert die dynamischen Anforderungen im Offshore-Sektor und die Absicht, die operativen Ressourcen effizienter auf die Hauptgeschäftsfelder zu fokussieren.

In der Ära der Nachhaltigkeit und Digitalisierung hat unsere Reederei weitere Akzente gesetzt. So beschleunigten wir den Aufbau von Solaranlagen, um unsere Vision einer autarken Energieversorgung zu verwirklichen. Parallel dazu schritten die Arbeiten am Ladepark auf Parkplatz P2 in Norddeich zügig voran, inklusive der Errichtung von Carports mit Elektroladeinfrastruktur. Unser engagiertes Projekt, der Aufbau des bislang größten Ladepark Niedersachsens, symbolisiert unser Engagement für eine grüne Zukunft und unterstreicht unseren Vorreiterstatus in der Branche.

Mit der offiziellen Übergabe der Baugenehmigung durch den Bürgermeister Florian Eiben der Stadt Norden beginnt die AG Reederei Norden-Frisia mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses „Inselsicht". Dieses Projekt, das im Zentrum von Norden-Norddeich realisiert wird, soll ein neues, attraktives Angebot für den touristischen Standort schaffen und wird auch der Forschungsstelle Küste des NLWKN als neuer Sitz dienen. Trotz der Herausforderungen in der Planungsphase und strengen baurechtlichen Auflagen wegen der Nähe zum Deich, wird das Vorhaben nun zügig umgesetzt.

Das EBITDA unserer Reederei ist im Vergleich zum Vorjahr um 18,9 % gestiegen. Das Konzern-EBITDA liegt mit 16,7 % über dem Vorjahr.

ÜBERSICHT DER ERTRAGSLAGE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ (%)	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ (%)
Umsatzerlöse	45.170	44.541	1,4	57.728	56.536	2,1
Aktivierte Eigenleistungen	17	2	>100,0	76	383	-80,2
Sonstige betriebliche Erträge	3.714	1.639	>100,0	5.110	2.140	>100,0
Materialaufwand	-9.084	-8.938	1,6	-12.196	-11.963	1,9
Personalaufwand	-16.594	-16.394	1,2	-22.648	-21.905	3,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.464	-7.599	-1,8	-9.478	-9.262	2,3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**15.759**	**13.251**	**18,9**	**18.593**	**15.929**	**16,7**
Abschreibungen	-5.842	-6.495	-10,0	-7.406	-7.890	-6,1
Betriebsergebnis (EBIT)	**9.916**	**6.756**	**46,8**	**11.187**	**8.038**	**39,2**
Finanzergebnis	-386	-159	>100,0	2.069	2.106	-1,8
Steuern	-2.482	-1.822	36,3	-3.247	-2.293	41,6
Jahresüberschuss	**7.049**	**4.776**	**47,6**	**10.009**	**7.852**	**27,5**

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ (%)	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ (%)
Schifffahrtsbetrieb	37.397	37.237	0,4	40.156	39.375	2,0
Flugbetrieb	-	-	-	5.843	6.029	-3,1
Parkplatz- und Garagenbetrieb	4.585	4.181	9,7	6.483	6.096	6,3
Sonstige	3.189	3.123	2,1	5.247	5.035	4,2
Summe	**45.170**	**44.541**	**1,4**	**57.728**	**56.536**	**2,1**

UMSATZSTRUKTUR

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

- **82,8 %** Schifffahrtsbetrieb
- **10,2 %** Parkplatz- und Garagenbetrieb
- **7,0 %** Sonstige

FRISIA-KONZERN

- **69,6 %** Schifffahrtsbetrieb
- **10,1 %** Flugbetrieb
- **11,2 %** Parkplatz- und Garagenbetrieb
- **9,1 %** Sonstige

Umsatz
Die Umsatzerlöse der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich insgesamt um 0,6 Mio. EUR bzw. 1,4 %. Die Erlöse aus dem Verkehr mit Norderney sind um 2,3 % gestiegen, im Verkehr mit Juist sanken sie um 3,9 %. Im Parkplatzbetrieb erreichten wir einen Zuwachs von 9,7 %. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten überwiegend Miet- und Pachteinnahmen.

Die Umsatzerlöse im FRISIA-Konzern erhöhten sich insgesamt um 1,2 Mio. EUR bzw. 2,1 %. Im Schifffahrtsbetrieb sind die Umsatzerlöse vergleichbar den Umsatzerlösen der AG Reederei Norden-Frisia gestiegen. Im Flugbereich sind die Umsatzerlöse aufgrund geringerer Passagierzahlen um rund 0,2 Mio. EUR bzw. um 3,1 % gesunken. Die Umsatzerlöse im Parkplatz- und Garagenbetrieb erhöhten sich um 0,4 Mio. EUR bzw. 6,3 %. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Miet- und Pachteinnahmen, Erlöse aus dem Busbetrieb Norderney sowie diverse andere Leistungen und sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. EUR bzw. 4,2 % gestiegen.

Sonstige betriebliche Erträge | Aufwand | betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)
Die sonstigen betrieblichen Erträge bei der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich um 2,1 Mio. EUR und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 2,3 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt aus dem Verkauf der Seeschiffe Wind Force II und Wind Force III. Weiterhin sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,4 Mio. EUR) enthalten. Im FRISIA-Konzern betrugen die sonstigen betrieblichen Erträge 5,1 Mio. EUR und lagen somit 3,0 Mio. EUR über dem Vorjahr und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 2,7 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt aus dem Verkauf der Seeschiffe Wind Force II und Wind Force III. Weiterhin sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,4 Mio. EUR) enthalten.

Der Materialaufwand der AG Reederei Norden-Frisia wurde im Berichtsjahr insbesondere durch höhere Treibstoffkosten, Kaje- und Hafengelder und gegenläufig geringeren Instandhaltungen für Seeschiffe beeinflusst und stieg um 0,1 Mio. EUR bzw. 1,6 %. Im FRISIA-Konzern stieg der Materialaufwand um 0,2 Mio. EUR bzw. 1,9 %. Die Materialaufwandsquote lag bei der AG Reederei Norden-Frisia mit 20,1 % auf Vorjahresniveau. Die Materialaufwandsquote im Konzern betrug 21,1 % und lag damit ebenfalls nahezu auf dem Vorjahresniveau (21,2 %).

Der Personalaufwand der AG Reederei Norden-Frisia erhöhte sich um 0,2 Mio. EUR bzw. 1,2 %. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten blieb konstant bei 194. Die Personalaufwandsquote sank auf 36,7 % (Vorjahr: 36,8 %). Im FRISIA-Konzern wurden insgesamt 309 Mitarbeiter (Vorjahr: 299) beschäftigt. Die Personalaufwendungen des FRISIA-Konzerns lagen bei 22,6 Mio. EUR und damit um 3,4 % über dem Vorjahr. Die Personalaufwandsquote im FRISIA-Konzern lag bei 39,2 % (Vorjahr: 38,7 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich bei der AG Reederei Norden-Frisia um 0,1 Mio. EUR bzw. 1,8 %. Im FRISIA-Konzern betrugen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 9,5 Mio. EUR und erhöhten sich somit um 0,2 Mio. EUR bzw. 2,3 %.

Das EBITDA der AG Reederei Norden-Frisia betrug 15,8 Mio. EUR und lag damit um 2,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Umsatzrendite beläuft sich auf 34,9 % (Vorjahr: 29,8 %).

Das EBITDA des FRISIA-Konzerns belief sich auf 18,6 Mio. EUR und lag damit um 2,7 Mio. EUR über dem Vorjahr. Die EBITDA-Umsatzrendite beläuft sich auf 32,2 % (Vorjahr: 28,2 %).

Abschreibungen
Die planmäßigen Abschreibungen der AG Reederei Norden-Frisia sind um 0,7 Mio. EUR gesunken und betrugen im aktuellen Geschäftsjahr 5,8 Mio. EUR. Die Abschreibungsquote betrug 12,9 % (Vorjahr: 14,6 %).

Die Abschreibungen im Konzernbereich betrugen 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,9 Mio. EUR). Die Abschreibungsquote betrug 12,8 % (Vorjahr: 14,0 %).

Finanzergebnis
Das Finanzergebnis der Muttergesellschaft ist um 0,2 Mio. EUR gesunken und beträgt minus 0,4 Mio. EUR. Auf Konzernebene ist das Finanzergebnis nahezu konstant bei 2,1 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen (+0,5 Mio. EUR) und gegenläufig höheren Zinsaufwendungen (-0,4 Mio. EUR) zurückzuführen.

Steueraufwand
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der AG Reederei Norden-Frisia beliefen sich auf 2,4 Mio. EUR, und lagen damit 37,6 % über Vorjahresniveau.

Die Steuerquote betrug 25,7 % (Vorjahr: 27,1 %).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Konzernbereich summierten sich auf 3,2 Mio. EUR. Die Konzernsteuerquote betrug 24,1 % (Vorjahr: 22,0 %).

Jahresüberschuss
Der Jahresüberschuss unserer Reederei beträgt 7.048.678,00 EUR und lag damit um 2,3 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung der Zuführung von 3.524.300,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen wird ein Bilanzgewinn von 3.524.378,00 EUR (Vorjahr: 2.387.798,00 EUR) ausgewiesen. Die Umsatzrendite liegt im Berichtsjahr bei 15,6 % (Vorjahr: 10,7 %). Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich im Berichtsjahr auf 10,1 % (Vorjahr: 7,2 %).

Der Konzernjahresüberschuss beträgt 10.008.636,91 EUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Mio. EUR gestiegen. Die Konzernumsatzrendite liegt im Berichtsjahr bei 17,3 % (Vorjahr: 13,9 %). Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich im Berichtsjahr auf 10,6 % (Vorjahr: 8,9 %).

ÜBERSICHT DER VERMÖGENSLAGE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
AKTIVA	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ [TEUR]	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ [TEUR]
Langfristige Vermögenswerte	104.109	98.413	5.697	146.826	138.680	8.146
Kurzfristige Vermögenswerte	2.224	4.433	-2.209	4.148	4.757	-609
Zahlungsmittel	456	458	-2	3.329	1.548	1.781
Bilanzsumme	**106.789**	103.304	3.485	**154.303**	144.986	9.318
PASSIVA						
Eigenkapital	75.047	69.599	5.449	102.637	94.285	8.351
Langfristige Rückstellungen	10.310	10.724	-413	10.310	10.724	-413
Langfristige Verbindlichkeiten	11.010	13.402	-2.392	28.122	29.092	-969
Kurzfristige Rückstellungen	5.466	5.130	335	6.099	5.936	163
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.956	4.450	506	6.518	4.835	1.683
Passive latente Steuern	-	-	-	617	115	502
Bilanzsumme	**106.789**	103.304	3.485	**154.303**	144.986	9.318

AUFWANDSQUOTEN

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

	2023 [%]	2022 [%]
Materialaufwand	**20,1**	20,1
Personalaufwand	**36,7**	36,8
Sonstige betriebl. Aufwendungen	**16,5**	17,1
Abschreibungen	**12,9**	14,6

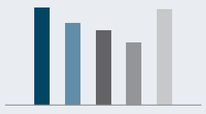
FRISIA-KONZERN

	2023 [%]	2022 [%]
Materialaufwand	**21,1**	21,2
Personalaufwand	**39,2**	38,7
Sonstige betriebl. Aufwendungen	**16,4**	16,4
Abschreibungen	**12,8**	14,0

EBITDA

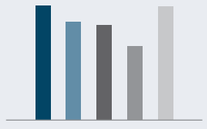
AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

2023	15,8 Mio. EUR
2022	13,3 Mio. EUR
2021	12,1 Mio. EUR
2020	10,1 Mio. EUR
2019	15,7 Mio. EUR



FRISIA-KONZERN

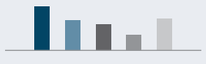
2023	18,6 Mio. EUR
2022	15,9 Mio. EUR
2021	15,4 Mio. EUR
2020	12,1 Mio. EUR
2019	18,5 Mio. EUR



JAHRESÜBERSCHUSS

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

2023	7,1 Mio. EUR
2022	4,8 Mio. EUR
2021	4,1 Mio. EUR
2020	2,4 Mio. EUR
2019	5,1 Mio. EUR



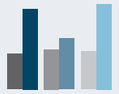
FRISIA-KONZERN

2023	10,0 Mio. EUR
2022	7,9 Mio. EUR
2021	6,9 Mio. EUR
2020	4,8 Mio. EUR
2019	7,8 Mio. EUR

INVESTITIONEN & ABSCHREIBUNGEN

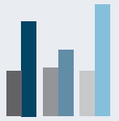
AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

JAHR	INVESTITIONEN	ABSCHREIBUNGEN
2023	13,1 Mio. EUR	5,8 Mio. EUR
2022	8,3 Mio. EUR	6,5 Mio. EUR
2021	13,9 Mio. EUR	6,2 Mio. EUR



FRISIA-KONZERN

JAHR	INVESTITIONEN	ABSCHREIBUNGEN
2023	15,5 Mio. EUR	7,4 Mio. EUR
2022	10,8 Mio. EUR	7,9 Mio. EUR
2021	18,2 Mio. EUR	7,4 Mio. EUR



Vermögenslage
Die langfristigen Vermögenswerte bei der AG Reederei Norden-Frisia stiegen um 5,7 Mio. EUR auf 104,1 Mio. EUR. Im Berichtsjahr betrugen die Investitionen der AG Reederei Norden-Frisia 13,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR). Vorwiegend wurden Anzahlungen für den im Bau befindlichen Elektrokatamaran nebst Infrastruktur (5,4 Mio. EUR) geleistet, ein Gebäude in der Innenstadt Norderney (1,5 Mio. EUR) erworben sowie weiter in Carports und Photovoltaikanlagen auf dem Parkplatz P2 in Norddeich (1,6 Mio. EUR) investiert. Zudem wurde eine Kapitaleinlage in die FLN Frisia-Luftverkehr GmbH Norddeich in Höhe von 2,0 Mio. EUR geleistet.

Die langfristigen Vermögenswerte im FRISIA-Konzern stiegen um 8,1 Mio. EUR auf 146,8 Mio. EUR. Im Berichtsjahr betrugen die Nettoinvestitionen (ohne Zugänge aus der Equitybewertung) in langfristige Vermögenswerte 15,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,8 Mio. EUR). Neben den oben genannten Sachverhalten wurde im FRISIA-Konzern zusätzlich in den Bau eines Hangars am Standort Flugplatz Norddeich investiert (3,0 Mio. EUR).

Die Anlagendeckung lag im Berichtsjahr bei der AG Reederei Norden-Frisia bei 92,6 % (Vorjahr: 95,2 %). Auf Konzernebene lag die Anlagendeckung bei 96,1 % (Vorjahr: 96,7 %).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 2,2 Mio. EUR. Im Konzernbereich sanken die kurzfristigen Vermögenswerte um 0,6 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel lagen zum Stichtag bei der Reederei bei 0,5 Mio. EUR und damit unverändert zum Vorjahr. Im FRISIA-Konzern betrugen die Zahlungsmittel 3,3 Mio. EUR und lagen damit stichtagsbedingt um rund 1,8 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

Das Eigenkapital unserer Reederei erhöhte sich um 5,4 Mio. EUR auf 75,0 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2023 beträgt 70,3 % (Vorjahr: 67,4 %).

Das Konzerneigenkapital liegt aufgrund von Zuführungen zu den Gewinnrücklagen sowie dem Konzernjahresergebnis mit 102,6 Mio. EUR um 8,4 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Die Konzerneigenkapitalquote zum 31.12.2023 beträgt 66,5 % (Vorjahr: 65,0 %).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei unserer Reederei reduzierten sich um 2,8 Mio. EUR auf 21,3 Mio. EUR. Dieses ist im Wesentlichen auf geringere Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Banken zurückzuführen. Auf Konzernebene reduzierten sich die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 1,4 Mio. EUR auf 38,4 Mio. EUR. In der FRISIA-Unternehmensgruppe bestehen ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 10,8 Mio. EUR.

Bei der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 0,8 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+0,5 Mio. EUR) und Rückstellungen (+0,4 Mio. EUR). Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (-0,4 Mio. EUR).

Im Konzernbereich erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen

und Verbindlichkeiten um 1,8 Mio. EUR auf 12,6 Mio. EUR, ebenfalls im Wesentlichen aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+0,9 Mio. EUR) und höherer sonstiger Rückstellungen (+0,4 Mio. EUR).

Finanzlage
Die Netto-Investitionen und Tilgungsleistungen auf langfristige Darlehensverbindlichkeiten erforderten bei der AG Reederei Norden-Frisia einen Finanzbedarf von 24,9 Mio. EUR (einschließlich der Tilgung unterjährig aufgenommener Terminkredite in Höhe von 8,0 Mio. EUR). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 13,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,6 Mio. EUR).

Die Netto-Investitionen und Tilgungsleistungen auf langfristige Darlehensverbindlichkeiten im Konzernbereich erforderten einen Finanzbedarf von 29,3 Mio. EUR (einschließlich der Tilgung unterjährig aufgenommener Terminkredite in Höhe von 8,0 Mio. EUR). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Konzernbereich belief sich auf 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,8 Mio. EUR).

Die Liquiditätslage der AG Reederei Norden-Frisia als auch des FRISIA-Konzerns ist insgesamt als solide zu beurteilen.

Investitionsverpflichtungen bestehen durch die Anschaffung eines Katamarans nebst Infrastruktur sowie den Bau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Norden-Norddeich über rd. 18,0 Mio. EUR. Die Investitionen sollen im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow und im Übrigen über Darlehen finanziert werden.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage
Das Geschäftsjahr 2023 war wie erwartet eine touristisch gute Saison und auf hohem Niveau von stabilen Beförderungs- und Umsatzzahlen geprägt. Der Jahresüberschuss ist im Jahr 2023 zudem von einem Einmaleffekt aus dem Verkauf der Seeschiffe Wind Force II und Wind Force III positiv beeinflusst. Unsere Gewinnerwartung im Jahr 2023 wurde insgesamt übertroffen.

Prognosebericht
Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die AG Reederei Norden-Frisia erfolgreich in ihrem Kerngeschäft, der Versorgung der Inseln Norderney und Juist, behauptet. Mit einer hochentwickelten Infrastruktur in den Häfen Norddeich, Juist und Norderney sowie den optimierten Flugplätzen in Norden-Norddeich und Harle, haben wir es geschafft, die Beförderung unserer Gäste auf einem hohen Niveau an Komfort und Sicherheit zu garantieren.

Im Hinblick auf die Ankündigung, dass im Jahr 2024 eine weitere Reederei den Linienverkehr nach Norderney aufnehmen wird, stehen wir vor der Herausforderung, die möglichen Auswirkungen auf unsere Dienstleistungen frühzeitig zu analysieren und Prognosen zu erstellen. Diese neue Wettbewerbssituation erfordert eine sorgfältige Planung, um eine potenzielle Verringerung der Auslastung unserer Fähren und Frachtschiffe zu antizipieren. Die Bewahrung unseres Service- und Kapazitätsangebots bei gleichzeitigen Kostensenkungen wird eine zentrale Herausforderung darstellen. Steigende Kosten für Personal- und Sachaufwendungen werden zukünftig nicht mehr ohne Weiteres durch höhere Fahrpreise zu kompensieren sein.

Im Zuge einer strategischen Neubewertung steht der Flugbetrieb der FLN Frisia Luftverkehr GmbH am Standort Norddeich zur Disposition. Diese Entscheidung ist Teil einer umfassenden Analyse der operativen Effizienz und der langfristigen Wirtschaftlichkeit unserer Geschäftsbereiche. Die potenzielle Einstellung des Flugbetriebs wird zu rückläufigen Umsatzerlösen führen und erhöhte Restrukturierungsaufwendungen nach sich ziehen. Die Neuausrichtung des Flugplatzes Norddeich auf die Stationierung von Versorgungs- und Rettungshelikoptern für die Offshorewindenergiebranche wurde mit dem Bau des neuen Hangars eingeleitet. Mittelfristig wird erwartet, dass die strategischen Entscheidungen das Ergebnis des Konzerns nicht beeinträchtigen werden.

Insgesamt und trotz der bevorstehenden Herausforderungen durch den Markteintritt einer neuen Reederei sowie weiterer fremder Parkplatzangebote im Hafen Norddeich sind wir zuversichtlich, dass die AG Reederei Norden-Frisia auch im Geschäftsjahr 2024 ein gutes Ergebnis erzielen wird, das ohne die Einmaleffekte im Jahr 2023 jedoch deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen wird. Diese Entwicklung unterstreicht dabei grundsätzlich die Attraktivität der von uns bedienten Urlaubsziele und bestärkt uns in unserem Bestreben, unsere Wettbewerbsfähigkeit und unser Engagement für Nachhaltigkeit weiter zu stärken. Auch für den FRISIA-Konzern erwarten wir, basierend auf diesen Annahmen, eine analoge schwächere Gewinnentwicklung.

Chancen- und Risikobericht
Die AG Reederei Norden-Frisia und ihre verbundenen Unternehmen setzen ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement um, das sämtliche Unternehmensbereiche abdeckt. Dieses Management fokussiert sich auf die Identifikation, Analyse und Steuerung potenzieller Chancen und Risiken, insbesondere in Bezug auf wirtschaftliche Entwicklungen im Tourismussektor.

Zur Erfassung von Chancen und Risiken bestehen konzerneinheitliche wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme. Eine offene Kommunikation in der FRISIA-Gruppe und eine regelmäßige Beurteilung der kurz- und langfristigen Erfolgsrechnungen sowie der Liquidität aller Unternehmensbereiche schaffen Transparenz hinsichtlich der Risikobeurteilung. Die Informationsbeschaffung hierfür und weiterführende Controllingaufgaben, die auch ein Beteiligungscontrolling umfassen, werden zentral vom Konzernrechnungswesen der AG Reederei Norden-Frisia wahrgenommen.

Angesichts geopolitischer Unsicherheiten wird ein anhaltendes Interesse an Nahurlaubszielen erwartet. Unsere Reederei profitiert direkt von diesem Trend, indem sie hochwertige Beförderungs- und Serviceleistungen für die Inseln Norderney und Juist anbietet.

Die Investition in eine nachhaltige Eigenstromversorgung und die Einführung neuer Serviceangebote, wie die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und die geplante Schnellverbindung nach Norderney mit einem Elektrokatamaran, stärken unsere Position im Wettbewerb und tragen zu einem nachhaltigen Geschäftserfolg bei.

Unser Bestreben, langfristige Arbeitsverhältnisse zu fördern und eine geringe Mitarbeiterfluktuation zu gewährleisten, unterstreicht unsere Position als attraktiver Arbeitgeber. Diese Strategie ist entscheidend für die Sicherstellung und Akquise qualifizierter Fachkräfte.

Externe Faktoren, wie z.B. der Krieg in der Ukraine und seine wirtschaftlichen Folgen, inklusive Inflation und Kaufkraftverluste, könnten sich negativ auf den Inlandstourismus auswirken, was direkte Auswirkungen auf unsere Umsatzerlöse haben kann.

Ein potenzieller Mangel an qualifizierten Arbeitskräften könnte die Leistungsindikatoren unseres Unternehmens beeinträchtigen. Die Aufrechterhaltung und Förderung unserer Unternehmenskultur sowie attraktive Arbeitsbedingungen sind Schlüsselstrategien, um diesem Risiko entgegenzuwirken.

Die Expansion von Wettbewerbern in unsere Kerngeschäftsbereiche, insbesondere in den Linienverkehr nach Norderney und Juist, stellt ein signifikantes Risiko für unsere zukünftigen Gewinnerwartungen dar.

Unser umfassendes Chancen- und Risikomanagement sowie unsere jahrzentelange Erfahrung ermöglicht es uns, proaktiv auf Veränderungen im Markt zu reagieren und unsere strategische Ausrichtung kontinuierlich zu optimieren. Während wir bestimmte Risiken nicht direkt beeinflussen können, sind wir bestrebt, unsere Wettbewerbsfähigkeit durch innovative Angebote, nachhaltige Praktiken und ein starkes Engagement für unsere Mitarbeiter zu stärken. Unser Ziel ist es, langfristig stabile und wachsende Erträge zu erzielen, indem wir die sich bietenden Chancen nutzen und gleichzeitig potenzielle Risiken effektiv managen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie ungenutzter Kreditlinien sind nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Risiken für unsere Reederei als auch für den FRISIA-Konzern erkennbar.

Erklärung zur Unternehmensführung
Wir sind verpflichtet, Angaben über die Zielgrößen des Frauenanteils im Aufsichtsrat, im Vorstand und in beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands zu machen sowie Angaben zu den Fristen für deren Erreichung. Die Zielgrößen werden als Kopfzahl angegeben. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt eine Person. Die Zielgröße für den Vorstand beträgt aufgrund der Satzung null. Die Zielgröße für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt je eine Person. Als Frist zur Erreichung der Zielgrößen wird der 13. März 2028 festgelegt. Die festgelegten Zielgrößen für den vorherigen Bezugszeitraum wurden erreicht.

Mitarbeitende
Die AG Reederei Norden-Frisia beschäftigte im Jahresdurchschnitt 194 Mitarbeitende und im gesamten FRISIA-Konzern 309 Mitarbeitende. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. Unseren verstorbenen Pensionären werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Norderney, den 18. März 2024

Der Vorstand
Dipl.-Kfm. Carl-Ulfert Stegmann

ÜBERSICHT DER FINANZLAGE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
Kapitalflussrechnung	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ [TEUR]	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ [TEUR]
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	458	2.714	-2.255	1.548	4.742	-3.193
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.250	11.556	1.694	14.390	12.804	1.586
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.913	-7.796	-1.118	-9.603	-8.506	-1.096
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.339	-6.015	1.677	-3.538	-7.491	3.953
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**456**	**458**	**-2**	**2.798**	**1.548**	**1.249**

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	31.12.2023 [EUR]	31.12.2022 [EUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	488.379,00	403.911,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.504.453,00	2.834.073,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	134.398,25
	2.992.832,00	**3.372.382,25**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.445.829,81	55.620.978,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.883.365,00	7.250.340,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.924.361,00	1.849.485,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.753.985,16	5.148.638,88
	74.007.540,97	**69.869.442,98**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.203.809,62	20.203.809,62
2. Beteiligungen	1.944.247,33	1.959.246,33
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.788,57	88.899,57
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.234.743,45	2.223.036,00
5. Sonstige Ausleihungen	661.348,47	695.705,71
	27.108.937,44	**25.170.697,23**
	104.109.310,41	**98.412.522,46**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.830,00	132.850,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	224.038,88	181.739,01
3. Geleistete Anzahlungen	24.157,13	160.011,29
	342.026,01	**474.600,30**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	418.410,98	788.522,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	520.455,50	2.189.606,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	932.716,51	980.081,09
	1.871.582,99	**3.958.209,87**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	**456.242,84**	**458.458,06**
	2.669.851,84	**4.891.268,23**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**9.982,65**	**0,00**
BILANZSUMME	**106.789.144,90**	**103.303.790,69**

Passivseite

	31.12.2023 [EUR]	31.12.2022 [EUR]
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	**8.000.000,00**	**8.000.000,00**
II. Kapitalrücklage	**434.343,00**	**434.343,00**
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	365.657,00	365.657,00
2. Andere Gewinnrücklagen	62.722.896,00	58.410.798,00
	63.088.553,00	**58.776.455,00**
IV. Bilanzgewinn	**3.524.378,00**	**2.387.798,00**
	75.047.274,00	**69.598.596,00**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.310.466,06	10.723.516,25
2. Steuerrückstellungen	810.036,08	859.781,57
3. Sonstige Rückstellungen	4.655.521,76	4.270.508,38
	15.776.023,90	**15.853.806,20**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.010.102,49	13.401.737,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.524.513,54	2.072.299,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	608.368,61	1.043.327,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten	789.647,36	491.162,83
	14.932.632,00	**17.008.527,39**
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**1.033.215,00**	**842.861,10**
BILANZSUMME	**106.789.144,90**	**103.303.790,69**

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	2023 [EUR]	2022 [EUR]
1. Umsatzerlöse	45.170.038,84	44.540.904,60
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.724,50	1.695,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.714.104,18	1.639.292,30
4. BETRIEBSLEISTUNG	**48.900.867,52**	**46.181.892,40**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.802.227,14	1.124.253,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.281.682,15	7.813.259,65
	9.083.909,29	8.937.513,20
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.730.345,39	13.415.125,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.863.616,32	2.979.233,84
davon für Altersversorgung	359.637,67	511.275,39
	16.593.961,71	16.394.359,55
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.842.090,93	6.494.622,72
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.464.424,53	7.598.975,19
9. BETRIEBSERGEBNIS	**9.916.481,06**	**6.756.421,74**
10. Erträge aus Beteiligungen	143.162,06	154.006,33
davon aus verbundenen Unternehmen	143.162,06	114.006,33
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	135.563,45	107.676,70
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.768,56	52.372,72
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.709,87	5.442,10
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	709.351,03	467.874,23
davon Aufwendungen aus Abzinsung	178.401,55	185.685,61
15. FINANZERGEBNIS	**-385.566,83**	**-159.260,58**
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.440.376,51	1.773.900,96
17. ERGEBNIS NACH STEUERN	**7.090.537,72**	**4.823.260,20**
18. Sonstige Steuern	41.859,72	47.762,20
19. JAHRESÜBERSCHUSS	**7.048.678,00**	**4.775.498,00**
20. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen	-3.524.300,00	-2.387.700,00
21. BILANZGEWINN	**3.524.378,00**	**2.387.798,00**

Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen Überwachungspflicht aufgrund der eingehenden Berichterstattung des Vorstandes und aus eigener Initiative über die Lage und Entwicklung der AG Reederei Norden-Frisia fortlaufend informiert. Dabei wurden alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Maßnahmen sowie grundsätzliche unternehmensstrategische Fragen umfassend mit dem Vorstand beraten. Es fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Die strategischen Themenschwerpunkte des vergangenen Jahres lagen insbesondere auf der angestrebten Energieunabhängigkeit, vor allem auch vor dem Hintergrund der künftigen Versorgung des im Bau befindlichen Elektrokatamarans. Die Planungen und Umsetzungen für den Ausbau unserer Kapazitäten zur Energiegewinnung mittels Photovoltaik - und gegebenenfalls Windenergieanlagen - wurden intensiv erörtert.

Ein weiterer wesentlicher Punkt auf der Agenda war die Auseinandersetzung mit den Planungen zum Bau eines Wohn- und Geschäftshauses in Norddeich. Hier mussten zahlreiche, teils komplexe Auflagen erfüllt werden, um die Baugenehmigung zu erlangen. Der Aufsichtsrat hat die Entwicklungen hierzu regelmäßig überprüft und unterstützende Maßnahmen diskutiert.

Ebenso waren die Entwicklung der Bunkerkosten und die angekündigten Aktivitäten einer Fremdreederei Gegenstand unserer Sitzungen. Auch über die Wettbewerbsfähigkeit der Luftverkehrstochter FLN wurde intensiv diskutiert. Auf der Destination Juist gerät die FLN durch den Ausbau des Express-Angebots im Schiffsbereich zunehmend unter Druck.

Der Aufsichtsrat hat zudem Beschlüsse zu wichtigen Projekten gefasst, wie dem Neubau einer weiteren Schnellfähre. Die Anpassung der Tarifstruktur sowie die Ausflugsfahrten ab Greetsiel per Schiff waren weitere Besprechungspunkte.

Auch außerhalb der Sitzungen stand der Aufsichtsrat in engem Kontakt zum Vorstand, um jederzeit Kenntnis von den aktuellen Entwicklungen zu erlangen.

Insbesondere die Aufsichtsratsvorsitzende hat in zahlreichen Gesprächen mit dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Reederei weitere maßgebliche Themen auch außerhalb der Sitzungen erörtert.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der zusammengefasste AG- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten und daraufhin durch den Aufsichtsrat beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWP Abel, Wilke & Co. GmbH, Delmenhorst geprüft worden. Da sich keine Einwendungen ergeben haben, wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der AG- und Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegen. Die Vorlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat, ausführlich erörtert und geprüft.

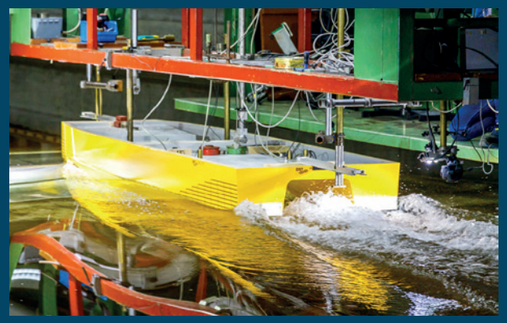
Der Aufsichtsrat hat von den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des AG- und Konzernlageberichts keine Einwendungen zu erheben und die Abschlüsse gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den vorgelegten Gewinnverwendungsvorschlag hat der Aufsichtsrat ebenfalls geprüft und stimmt diesem zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in dieser sehr herausfordernden Zeit.

Norderney, den 18. April 2024

Der Aufsichtsrat
Karin Pragal
(Vorsitzende)



1. Schritt (22./23.02.2023)
Schleppversuche in Duisburg

2. Schritt (05.07.2023)
Kiellegung in der Damen Werft in Kozle (Polen)

3. Schritt (16.08.2023)
Rohbau nach 5 Wochen

4. Schritt (24.10.2023)
Rohbau nach 16 Wochen

5. Schritt (14.11.-16.11.2023)
Transport in die Niederlande

Kiellegung in der Damen Werft in Kozle (Polen), mit der Frisia-Bauaufsicht, dem Technischen Inspektor Michael Garrelts und dem Vorstand Carl-Ulfert Stegmann, am 05.07.2023

6. Schritt (17.11.2023)
Rohbau nach dem Transport

7. Schritt (13.02.2024)
Hochzeit Ruderhaus und Rumpf

8. Schritt (26.03.2024)
Salon mit Leitungen, Rohren, Brandschutzisolierung sowie beschichtetem Boden

9. Schritt (22.03.2024)
Antriebspropeller & Ruderblatt

10. Schritt (27.03.2024)
Baufortschritt des Katamarans in Gorinchem, Niederlande

11. Schritt (05.04.2024)
Ladeponton erreicht zur Ausrüstung die Werft in Gorinchem

12. Schritt (08.04.2024)
Beginn Rückbau des Offshore-/Inselexpressanleger

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	31.12.2023 [EUR]	31.12.2022 [EUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.202.981,00	5.324.428,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.504.453,00	2.834.073,00
3. Geleistete Anzahlungen	9.752,50	134.398,25
	7.717.186,50	**8.292.899,25**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.235.152,95	74.655.719,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.598.024,01	8.887.700,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.782.562,50	2.363.358,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.780.010,59	6.194.307,62
	99.395.750,05	**92.101.086,97**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	6.487.575,91	6.622.902,41
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.788,57	88.899,57
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.809.003,45	2.797.856,00
4. Sonstige Ausleihungen	863.141,52	707.203,21
5. Anteile an assoziierten Unternehmen	29.488.630,29	28.069.281,14
	39.713.139,74	**38.286.142,33**
	146.826.076,29	**138.680.128,55**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	176.561,02	227.281,52
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.136.443,36	893.287,11
3. Geleistete Anzahlungen	108.184,94	247.682,72
	1.421.189,32	**1.368.251,35**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	835.712,46	1.111.933,25
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	238.742,43	313.237,21
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.617.132,93	1.957.854,51
	2.691.587,82	**3.383.024,97**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	**3.329.032,82**	**1.548.247,31**
	7.441.809,96	**6.299.523,63**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**35.343,54**	**6.049,12**
BILANZSUMME	**154.303.229,79**	**144.985.701,30**

Passivseite

	31.12.2023 [EUR]	31.12.2022 [EUR]
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	**8.000.000,00**	**8.000.000,00**
II. Kapitalrücklage	**434.343,00**	**434.343,00**
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	365.657,00	365.657,00
2. Andere Gewinnrücklagen	79.272.062,61	73.247.320,85
	79.637.719,61	**73.612.977,85**
IV. Bilanzgewinn	**14.380.954,17**	**12.047.216,03**
V. Nicht beherrschende Anteile	**183.553,21**	**190.636,53**
	102.636.569,99	**94.285.173,41**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.310.466,06	10.723.516,25
2. Steuerrückstellungen	941.403,86	1.202.792,20
3. Sonstige Rückstellungen	5.157.754,49	4.733.336,88
	16.409.624,41	**16.659.645,33**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.653.776,18	29.091.525,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.697.222,61	2.805.537,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.133,23	43.066,37
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.066.276,24	1.089.094,28
	33.432.408,26	**33.029.223,09**
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**1.207.765,19**	**897.045,00**
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	**616.861,94**	**114.614,47**
BILANZSUMME	**154.303.229,79**	**144.985.701,30**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	2023 [EUR]	2022 [EUR]
1. Umsatzerlöse	57.728.330,25	56.535.656,62
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	75.759,54	382.911,46
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.110.033,75	2.140.297,89
4. BETRIEBSLEISTUNG	**62.914.123,54**	**59.058.865,97**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.491.859,82	3.048.064,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.703.686,64	8.915.389,78
	12.195.546,46	11.963.454,38
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.693.471,21	17.940.229,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.954.489,05	3.964.356,63
davon für Altersversorgung	388.448,08	532.815,10
	22.647.960,26	21.904.586,47
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.405.780,02	7.890.437,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.477.780,08	9.261.981,65
9. BETRIEBSERGEBNIS	**11.187.056,72**	**8.038.405,72**
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.825.084,52	2.316.830,59
11. Erträge aus Beteiligungen	189.976,41	384.376,56
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	149.956,38	115.241,53
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.175,74	15.031,58
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.537,37	5.714,10
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.092.662,28	719.601,00
davon Aufwendungen aus Abzinsung	178.401,55	185.685,61
16. FINANZERGEBNIS	**2.068.993,40**	**2.106.165,16**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.185.175,09	2.213.460,05
davon aus latenten Steuern	502.247,47	114.614,47
18. ERGEBNIS NACH STEUERN	**10.070.875,03**	**7.931.110,83**
19. Sonstige Steuern	62.238,12	79.553,84
20. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	**10.008.636,91**	**7.851.556,99**
21. Gewinnvortrag	7.946.768,86	6.640.593,96
22. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen	-3.524.300,00	-2.387.700,00
23. Fremdanteile am Ergebnis	-50.151,60	-57.234,92
24. BILANZGEWINN	**14.380.954,17**	**12.047.216,03**

Einweihung Ladepark

Am 28. März 2024 feierte die AG Reederei Norden-Frisia ein bedeutendes Ereignis: Auf ihrem Parkplatz P2 in Norddeich wurden 264 Ladepunkte für Elektroautos eröffnet. Diese Einweihung erfolgte durch den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Olaf Lies, den Landrat des Landkreises Aurich, Olaf Meinen, den Bürgermeister der Stadt Norden, Florian Eiben, und Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann. Mit einem symbolischen Knopfdruck setzten sie den Ladepark offiziell in Betrieb.

Der Strom für die Ladesäulen wird direkt vor Ort im Carport-Bereich mit 600 Stellplätzen erzeugt, der vollständig mit Photovoltaikmodulen ausgestattet ist. Der Parkplatz dient vor allem den Gästen, die ihren Urlaub auf Norderney oder Juist verbringen. Diese können bei der Anreise mit ihrem Elektroauto sowohl den Parkplatz als auch den Ladevorgang online buchen, sodass das Auto bei ihrer Rückkehr vollgeladen bereitsteht.

„Der neue Ladepark in Kombination mit der Photovoltaiküberdachung ist ein zentraler Bestandteil unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie“, erklärt Reederei-Vorstand Stegmann. Diese Strategie umfasst auch weitere Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Gebäuden der Reederei sowohl auf dem Festland als auch auf den Inseln. Zudem gibt es bereits weitere Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, beispielsweise auf Norderney und in Neßmersiel. „Unser Ziel ist ein geschlossenes System aus Energieerzeugung, -speicherung und -nutzung in der Inselversorgung“, so Stegmann. In dieses Konzept fügt sich auch der Elektro-Katamaran ein, den die Reederei ab Herbst für Fahrten zwischen Norddeich und Norderney einsetzen wird. Der E-Katamaran wird das erste rein elektrisch betriebene deutsche Seeschiff sein.

Wirtschaftsminister Olaf Lies betonte: „Niedersachsen ist die Energiedrehscheibe Deutschlands und setzt dadurch wichtige Akzente bei der Mobilitäts- und Klimawende. Gerade im Verkehrssektor müssen wir eine verlässliche Politik betreiben und den Weg der E-Mobilität weiter beschreiten. Der neue Ladepark der Frisia zeigt eindrucksvoll, dass Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen. Projekte wie dieses sind besonders in Niedersachsen erfolgreich, da hier ausreichend regenerative Energie aus Sonne und Wind zur Verfügung steht. Das ist ein echter Standortvorteil für Unternehmen in Niedersachsen.“

Landrat Olaf Meinen hob hervor: „Der Schutz der Umwelt hat hier im Weltnaturerbe Wattenmeer eine besondere Bedeutung. Gleichzeitig trägt dieses Projekt der Reederei Norden-Frisia zur Zufriedenheit unserer Gäste bei. Die Ansprüche an Service und Komfort, aber auch an einen möglichst klimaschonenden Urlaub, steigen stetig.“ Der neue Ladepark unterstützt diese Ansprüche und steigert die Attraktivität der Urlaubsregion weiter.

Impressionen

Februar 2023

Inselflieger erneuern Inseltaxi-Flotte

Auf Wangerooge stehen zwei neue elektrisch angetriebene Inseltaxis bereit, die die veralteten Modelle eines chinesischen Herstellers ablösen. Diese optisch ansprechenden Fahrzeuge verfügen über eine Batteriereichweite von 250 Kilometern und bieten den Fahrgästen erheblich verbesserten Sitzkomfort sowie mehr Stauraum. Dank dieser Neuerungen ist der Transport von Rollatoren, Kinderwagen und Rollstühlen nun problemlos möglich, was den Service für alle Gäste auf der Insel deutlich verbessert.

März 2023

Kapitäns-besprechung

Nach coronabedingter Pause konnte am 20. März das traditionelle Saisonauftakttreffen von Schiffs- und Unternehmensleitung wieder abgehalten werden. Auf Norderney wurde neben einer Vielzahl weiterer Themen auch die anstehende Wettbewerbssituation erörtert. Im Rahmen einer kleinen Busrundfahrt informierte man sich zudem über den von der Frisia „An der Mühle" neu geschaffenen Dauerwohnraum und weitere reedereieigene Immobilien.

April 2023

Sicherheit im Fokus

Brände an Bord von Autofrachtern haben das Thema Brandschutz auf See in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. In einer NDR-Themenwoche präsentiert die Inspektion der Frisia ihre Maßnahmen für den Fall eines brennenden Elektroautos.

Mai 2023

Erweiterung des Verwaltungsgebäudes

Die Bauarbeiten am neuen Gebäudetrakt in Norddeich sind abgeschlossen. Entstanden sind 16 flexibel nutzbare Arbeitsplätze sowie 3 digital buchbare Meetingräume. Erreichbar sind die Büros über den sogenannten „Marktplatz", einem mit Sitzgelegenheiten und Stehtischen ausgestatteten Bereich der sowohl zum Arbeiten als auch für Pausenzeiten genutzt werden kann.

Juli 2023

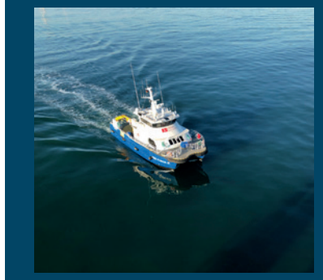
Umweltminister Meyer besucht Reederei Norden-Frisia

Im Rahmen seiner Sommerreise und nur wenige Tage nach der Kiellegung hat Christian Meyer, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, der Frisia im Rahmen seiner Sommerreise einen Besuch abgestattet, um den Förderbescheid für die Anschaffung und den Betrieb des Elektro-Katamarans (E-Kat) offiziell zu übergeben. Der E-Kat ist Teil des umfassenden Nachhaltigkeitskonzepts der Frisia. Mit dem E-Kat wird sich die Fahrzeit zwischen Norddeich und Norderney nahezu halbieren – und das, ohne CO_2 zu verursachen.

Juli 2023

Inselfeeling für zu Hause

Im Inselverrückt-Store bietet die Frisia nun auch auf Norderney Artikel an, die über den Inselverrückt Online-Shop erhältlich sind. Im Frisia-Terminal finden Nordsee-Fans eine große Auswahl an maritimen Dingen und Geschenkideen, von hochwertigen Dekoartikeln bis hin zu trendiger Inselkleidung. Wer einen Hauch Nordsee-Romantik mit nach Hause nehmen möchte, wird hier fündig. Das Sortiment wird durch Produkte lokaler Anbieter ergänzt, wie etwa Kaffee von BITTERSÜSS Norderney oder Gin und Rum vom Buddelkontor.



September 2023

Verkauf Crew Transfer Vessel

Nach 15 Jahren am Markt wurde das Frisia-Engagement im Offshore-Sektor mit dem Verkauf der verbliebenen Crew Transfer Vessel WIND FORCE II und WIND FORCE III beendet. Die Besatzungen der CTV wurden in die Flotte integriert.

Oktober 2023

Batteriespeicher für Terminal

Im Westterminal wird ein erster Batteriespeicher in Betrieb genommen. Der technisch neuartige Speicher von STABL Energy dient als Backup zur Deckung des Strombedarfs im Terminal und wird ausschließlich mit „grünem Strom" der auf dem Terminaldach installierten Photovoltaikanlagen gespeist. Der Speicher zeichnet sich durch eine besonders effiziente Wechselrichtertechnologie aus.

Oktober 2023

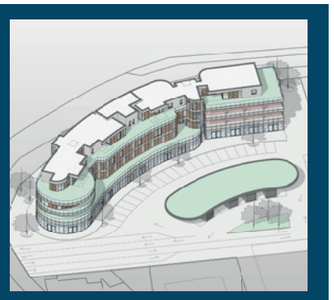
Frisia-Auszubildende halten Laudatio

Vor großem Auditorium hielten die Frisia Auszubildenden Marvin und Leon Göken die Laudatio bei der Vergabe der Auszeichnung "Exzellente Lehrkraft" der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. Preisträgerin ist Silvia Baumgartner von der BBS Wesermarsch am Schulstandort Elsfleth für den Bereich der Schiffsmechanikerausbildung.

November 2023

Bau der Inselsicht kann beginnen

„Wir freuen uns, dass die Reederei Norden-Frisia trotz der längeren Planungszeit und schwieriger gewordener Rahmenbedingungen an dem Projekt festhält", lässt sich Bürgermeister Eiben anlässlich der offiziellen Übergabe der Baugenehmigung für die INSELSICHT zitieren, denn bis zur Genehmigung des Projekts waren aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Deich diverse baurechtliche Auflagen zu erfüllen. Die Frisia plant eine zeitnahe Umsetzung des Bauvorhabens, in das u.a. die NLWKN-Forschungsstelle Küste als Hauptmieter einziehen wird. Für den Neubau muss ein Stück Reedereigeschichte weichen: Der Abriss der sogenannten „Alte Boxenhalle" erfolgte im Februar 2024.



Zusammengefasster Anhang der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia und des FRISIA-Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 [verkürzte Fassung nach § 328 Abs. 2 HGB]

A. Allgemeine Angaben
Das Mutterunternehmen AG Reederei Norden-Frisia hat seinen Sitz auf Norderney und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Aurich unter der Registernummer HRB 100651 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss werden nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die folgenden Angaben gelten grundsätzlich für die Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia und für den FRISIA-Konzern. Aussagen, die nur für die Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia oder für den FRISIA-Konzern gelten, werden explizit aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

B. Konsolidierungskreis
Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia sowie acht inländische Tochterunternehmen.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung werden die in den Konzernabschluss aufgenommenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten neu bewertet.

Gesellschaften ohne Geschäftstätigkeit oder mit geringem Geschäftsumfang werden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Von der Ausnahmeregelung nach § 313 Abs. 3 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Equity-Bilanzierung der wesentlichen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wird nach der Buchwertmethode vorgenommen. Es wurden zehn inländische Gesellschaften nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss mit einbezogen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt. Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich derer aus der Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen werden über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Unbewegliche Anlagegüter werden linear, bewegliche Anlagegüter grundsätzlich degressiv unter späterem Übergang auf das lineare Abschreibungsverfahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wurde grundsätzlich den amtlichen Abschreibungstabellen entnommen. Für Anlagezugänge des Geschäftsjahres wird die Abschreibung p.r.t. vorgenommen. Von dem Wahlrecht zum Ansatz von Fremdkapitalzinsen nach § 255 Abs. 3 HGB wird Gebrauch gemacht.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wird über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben. Der Zeitraum orientiert sich an der Laufzeit der wesentlichen Mietverträge, die im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2022 mit der Peters & Rass GmbH übernommen worden sind.

Bis zu einem Nettowert von 250 EUR werden geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter von mehr als 250 EUR bis zu 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Ausleihungen werden zum Nennwert, die übrigen Finanzanlagen mit Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vom Wahlrecht der außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen gem. § 253 Abs. 3 S. 6 HGB bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wird hinsichtlich der Wertpapiere Gebrauch gemacht.

Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten erworbene Anteile, Einlagen und anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen werden anteilige Jahresfehlbeträge und veräußerte Anteile erfasst. Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Werts wird vor Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen.

Vorräte werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren Marktwerten erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Daneben wird bei Forderungen das allgemeine Kreditrisiko durch angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Langfristige unverzinsliche Forderungen sind zum Barwert angesetzt.

Von dem Wahlrecht der Bilanzierung aktiver latenter Steuern nach § 274 HGB wird bei der Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia nicht Gebrauch gemacht.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung des maßgeblichen Zinssatzes der Deutschen Bundesbank mit dem Barwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen decken die erteilten unmittelbaren Versorgungszusagen in vollem Umfang ab. Grundlage der Passivierung sind versicherungsmathematische Gutachten. Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung erfolgt nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung auf der Grundlage der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Daten. Der zugrunde gelegte Zinssatz betrug 1,83 %, die erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung 2,0 %. Es wurde die Sterbetafel nach Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck für die Bewertung angewandt. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB, unter Zugrundelegung des Zinssatzes von 1,75 %, beträgt 89 TEUR.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Im FRISIA-Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB, nicht jedoch auf Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung, die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Von dem Wahlrecht zur Bilanzierung aktiver latenter Steuerüberhänge wird nicht Gebrauch gemacht. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen, um das Bild der Vermögenslage des Konzerns zu verbessern.

D. Konsolidierungsgrundsätze
Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines Erwerbs erstmalig erfolgt, wird nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz, der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Der passivische Unterschiedsbetrag wird nach § 309 Abs. 2 HGB ergebniswirksam aufgelöst bzw. erfolgsneutral in die Rücklagen eingestellt, wenn er thesaurierten Gewinnen entspricht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die Jahresabschlüsse von assoziierten Unternehmen werden nicht an die konzerneinheitlichen Methoden angepasst.

E. Erläuterungen zur Bilanz bzw. Konzernbilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist im Anlagenspiegel nachstehend dargestellt. Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens gemäß § 297 Abs. 1 i.V.m. § 284 Abs. 3 HGB ist im Konzernanlagenspiegel nachstehend dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden im FRISIA-Konzern 59 TEUR an Fremdkapitalzinsen aktiviert, die ausschließlich auf die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau entfallen.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an der Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum erworben. Die Anschaffungskosten betrugen 13 TEUR.

Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia beträgt unverändert 8.000.000,00 EUR. Es ist aufgeteilt in 80.000 nennwertlose Stückaktien, die als Stammaktien ausgegeben sind. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital bis zum 14. Juni 2028 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 1.000.000,00 EUR zu erhöhen.

Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2023 wurde aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 ein Betrag von 787.798,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Aus dem Jahresüberschuss 2023 wurden 3.524.300,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Das Eigenkapital beläuft sich auf 75.047.274,00 EUR einschließlich des hierin enthaltenen Bilanzgewinns des Berichtsjahres in Höhe von 3.524.378,00 EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 67,4 % auf 70,3 %.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs, bestehend aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines etwaigen vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung) saldiert, und sind zum 31.12.2023 in Höhe von 10,3 Mio. EUR ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4,7 Mio. EUR (Konzern: 5,2 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten, wie Überstunden und Urlaubstage in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Konzern: 2,7 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Konzern: 1,3 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich insgesamt um 2,4 Mio. EUR (Konzern: 0,5 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2023 wurden Darlehen in Höhe von 9,5 Mio. EUR (Konzern: 13,0 Mio. EUR) neu aufgenommen (einschließlich 8,0 Mio. EUR unterjährig aufgenommener und zurückgezahlter Terminkredite). Die Tilgungsleistungen betrugen 11,9 Mio. EUR (Konzern: 14,0 Mio. EUR).

ANLAGENSPIEGEL

	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN [TEUR]					ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN [TEUR]					BUCHWERTE [TEUR]	
	01.01.2023	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	31.12.2023	01.01.2023	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	ZUSCHREIBUNGEN	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.082	18		264	2.364	1.679	197			1.876	488	404
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.329				3.329	495	330			824	2.504	2.834
3. Geleistete Anzahlungen	134	4		-139							-	134
Summe	**5.545**	**22**	**-**	**125**	**5.693**	**2.173**	**527**	**-**	**-**	**2.700**	**2.993**	**3.372**
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	86.311	155		5.700	92.166	30.690	3.030			33.720	58.446	55.621
2. Technische Anlagen und Maschinen	85.674	231	8.768	2.546	79.683	78.424	1.711	7.336		72.799	6.883	7.250
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.205	545	160	104	9.694	7.355	574	160		7.769	1.924	1.849
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.149	10.082	1	-8.475	6.754						6.754	5.149
Summe	**186.339**	**11.012**	**8.929**	**-125**	**188.297**	**116.469**	**5.315**	**7.495**	**-**	**114.289**	**74.008**	**69.869**
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.204	2.000			22.204						22.204	20.204
2. Beteiligungen	2.159		13		2.147	200	3			203	1.944	1.959
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	89	1	25		65						65	89
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.455		1		2.454	232	2		15	220	2.235	2.223
5. Sonstige Ausleihungen	696	35	69		661						661	696
Summe	**25.603**	**2.036**	**107**	**-**	**27.531**	**432**	**5**	**-**	**15**	**422**	**27.109**	**25.171**
ANLAGEVERMÖGEN	**217.487**	**13.070**	**9.036**	**-**	**221.520**	**119.074**	**5.847**	**7.495**	**15**	**117.411**	**104.109**	**98.413**

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen in Höhe von 13,3 Mio. EUR aus harten Patronatserklärungen gegenüber Tochterunternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der Hauptverpflichteten als gering eingestuft, weshalb von einer Inanspruchnahme nicht auszugehen ist. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von Pachtflächen bestehen in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR p.a.

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Bestellobligo für die Anschaffung eines neuen Elektrokatamarans nebst Infrastruktur und dem Bau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Norden-Norddeich in Höhe von rd. 18,0 Mio. EUR.

Zur Absicherung des Einkaufspreises von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Gasölkäufen werden derivative Finanzinstrumente in Form von Rohwarenpreisbegrenzungsgeschäften (Commodity swaps) abgeschlossen. Die Grund- und Sicherungsgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten (Micro-Hedges) zusammengefasst. Die Bilanzierung erfolgt nach der sogenannten Einfrierungsmethode. Die gegenläufigen Marktwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft entsprechen sich, so dass keine imparitätische Abgrenzung erfolgt.

Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 28,8 % zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	KONSOLIDIERUNGSSTATUS	BETEILIGUNG [%]
CASSEN-TOURS Cassen Eils & Frisia Touristik GmbH, Norderney	Vollkonsolidierung	100,00
FLN FRISIA-Luftverkehr GmbH Norddeich, Norddeich	Vollkonsolidierung	100,00
FLN FRISIA-Luftfahrzeugtechnik GmbH, Norden	Vollkonsolidierung	100,00
Frisonaut GmbH, Norderney	Vollkonsolidierung	100,00
NORDEN-FRISIA-Beteiligungsgesellschaft mbH, Norddeich	Vollkonsolidierung	100,00
NFB Immobilien GmbH, Norden-Norddeich	Vollkonsolidierung	100,00
Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH, Norderney	Vollkonsolidierung	100,00
Entsorgungsreederei GmbH, Norden	Vollkonsolidierung	71,44

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL

	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN [TEUR]					ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN [TEUR]					BUCHWERTE [TEUR]	
	01.01.2023	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	31.12.2023	01.01.2023	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	ZUSCHREIBUNGEN	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.732	50		264	9.046	3.408	435			3.843	5.203	5.324
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.130				4.130	1.296	330			1.625	2.504	2.834
3. Geleistete Anzahlungen	134	14		-139	10						10	134
Summe	**12.996**	**64**	**-**	**125**	**13.185**	**4.703**	**765**	**-**	**-**	**5.468**	**7.717**	**8.293**
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.645	557		5.718	116.921	35.989	3.696			39.685	77.235	74.656
2. Technische Anlagen und Maschinen	97.503	246	8.363	2.617	92.003	88.615	2.079	7.289		83.405	8.598	8.888
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.896	1.192	481	104	12.711	9.533	866	470		9.928	2.783	2.363
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.194	13.151	1	-8.565	10.780						10.780	6.194
Summe	**226.238**	**15.146**	**8.844**	**-125**	**232.415**	**134.137**	**6.641**	**7.759**	**-**	**133.019**	**99.396**	**92.101**
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	6.907	14	128	-14	6.780	285	8			292	6.488	6.623
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	89	1	25		65						65	89
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.033		1		3.032	236	3		15	223	2.809	2.798
4. Sonstige Ausleihungen	707	227	71		863						863	707
5. Anteile an assoziierten Unternehmen	28.069	1.473	67	14	29.489						29.489	28.069
Summe	**38.806**	**1.715**	**292**	**-**	**40.229**	**520**	**11**	**-**	**15**	**516**	**39.713**	**38.286**
ANLAGEVERMÖGEN	**278.041**	**16.925**	**9.136**	**-**	**285.829**	**139.360**	**7.416**	**7.759**	**15**	**139.003**	**146.826**	**138.680**

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

	BETEILIGUNG [%]
InHarbour Beteiligungs GmbH, Norderney	50,00
Move Norderney GmbH, Norderney	50,00
NFO-Group GmbH i.L., Norden*	50,00
Norderneyer Parkraumbewirtschaftungs-GmbH, Norderney	50,00
Nordsee E-Mobility GmbH, Norderney	50,00
Nordsee-Camp Norddeich GmbH, Norden **	40,00
Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH, Wyk auf Föhr **	39,75
OWT Offshore Wind Technologie GmbH, Leer **	25,00
Schiffswerft Diedrich GmbH, Moormerland-Oldersum **	25,00
Juister Nordseebike GmbH, Juist	51,00
IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH, Großefehn **	23,90

* Die Beteiligung wurde aufgrund untergeordneter quantitativer und qualitativer Bedeutung gemäß § 311 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten bilanziert.
** Die Beteiligungen werden mit Stichtag 31.12.2022 einbezogen.

BETEILIGUNGEN DES MUTTERUNTERNEHMENS

	ANTEIL AM KAPITAL [%]
NORDEN-FRISIA-Beteiligungsgesellschaft mbH, Norddeich	100,00
NFB Immobilien GmbH, Norden-Norddeich	100,00
InHarbour Beteiligungs GmbH, Norderney	50,00
Nordsee E-Mobility GmbH, Norderney	50,00
Juister Nordseebike GmbH, Juist	51,00
Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH, Wyk auf Föhr	39,75
EPAS Ems Ports Agency & Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG, Emden	19,00
FLN FRISIA-Luftverkehr GmbH Norddeich, Norddeich	100,00
FLN FRISIA-Luftfahrzeugtechnik GmbH, Norden	100,00
Frisonaut GmbH, Norderney	100,00
Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH, Norderney	100,00
Move Norderney GmbH, Norderney	50,00
CASSEN-TOURS Cassen Eils & Frisia Touristik GmbH, Norderney	100,00
Entsorgungsreederei GmbH, Norden	71,44
IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH, Großefehn	23,90
Norderneyer Parkraumbewirtschaftungs-GmbH, Norderney	50,00
NFO-Group GmbH i.L., Norden	50,00
Nordsee-Camp Norddeich GmbH, Norden	40,00
OWT Offshore Wind Technologie GmbH, Leer	25,00
Schiffswerft Diedrich GmbH, Moormerland-Oldersum	25,00

FORDERUNGSSPIEGEL AM 31.12.2023 (2022)

	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 1 JAHR[TEUR]
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	418 (789)	418 (789)	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	520 (2.190)	520 (2.190)	
Sonstige Vermögensgegenstände	933 (980)	857 (891)	76 (89)
Summe	**1.872** **(3.958)**	**1.796** **(3.869)**	**76** **(89)**

KONZERN-FORDERUNGSSPIEGEL AM 31.12.2023 (2022)

	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 1 JAHR[TEUR]
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	836 (1.112)	836 (1.112)	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	239 (313)	239 (313)	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.617 (1.958)	1.541 (1.868)	76 (89)
Summe	**2.692** **(3.383)**	**2.616** **(3.294)**	**76** **(89)**

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL AM 31.12.2023 (2022)

	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT 1-5 JAHRE [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 5 JAHRE [TEUR]
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon durch Schiffs- bzw. Grundpfandrechte gesichert: 11.010 TEUR (Vorjahr: 13.402 TEUR)	11.010 (13.402)	3.853 (3.806)	3.338 (5.258)	3.819 (4.338)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.525 (2.072)	2.525 (2.072)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	608 (1.043)	608 (1.043)		
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 142 TEUR (Vorjahr: 147 TEUR) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 33 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR)	790 (491)	790 (491)		
Summe	**14.933** **(17.009)**	**7.776** **(7.413)**	**3.338** **(5.258)**	**3.819** **(4.338)**

KONZERN- VERBINDLICHKEITEN AM 31.12.2023 (2022)

	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT 1-5 JAHRE [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 5 JAHRE [TEUR]
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon durch Schiffs- bzw. Grundpfandrechte gesichert: 28.654 TEUR (Vorjahr: 29.092 TEUR)	28.654 (29.092)	6.929 (5.884)	10.592 (15.264)	11.133 (7.943)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.697 (2.806)	3.697 (2.806)		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15 (43)	15 (43)		
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 188 TEUR (Vorjahr: 575 TEUR) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 36 TEUR (Vorjahr: 20 TEUR)	1.066 (1.089)	1.066 (1.089)		
Summe	**33.432** **(33.029)**	**11.707** **(9.822)**	**10.592** **(15.264)**	**11.133** **(7.943)**

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG (NACH § 246 ABS. 2 S. 2 HGB)

	31.12.2023 [TEUR]
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.666
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	100
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	100
Erträge aus verpfändetem Deckungsvermögen	5
Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung	27

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ (%)
Schifffahrtsbetrieb	37.397	37.237	0,4
Parkplatz- und Garagenbetrieb	4.585	4.181	9,7
Sonstige	3.189	3.123	2,1
Summe	**45.170**	**44.541**	**1,4**

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE (KONZERN)

	2023 [TEUR]	2022 [TEUR]	Δ (%)
Schifffahrtsbetrieb	40.156	39.375	2,0
Flugbetrieb	5.843	6.029	-3,1
Parkplatz- und Garagenbetrieb	6.483	6.096	6,3
Sonstige	5.247	5.035	4,2
Summe	**57.728**	**56.536**	**2,1**

F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich insgesamt um 0,6 Mio. EUR bzw. 1,4 %. Im FRISIA-Konzern erhöhten sich die Umsatzerlöse um 1,2 Mio. EUR bzw. 2,1 %.

Die Erlöse aus dem Verkehr mit Norderney stiegen um 2,3 % und im Verkehr mit Juist sanken die Umsätze um 3,9 %. Im FRISIA-Konzern sind zusätzlich noch die Erträge aus dem Inselexpress sowie den Ausflugsfahrten enthalten.

Im Flugbereich des FRISIA-Konzerns sind die Umsatzerlöse aufgrund geringerer Passagierzahlen um rund 3,1 % gesunken.

Im Parkplatz- und Garagenbetrieb der AG Reederei Norden-Frisia erreichten wir einen Zuwachs von 9,7 %. Im FRISIA-Konzern erhöhten sie sich um 0,4 Mio. EUR bzw. 6,3 %.

Die sonstigen Umsatzerlöse der AG Reederei Norden-Frisia enthalten im Wesentlichen Miet- und Pachteinnahmen, welche im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 % gestiegen sind. Im FRISIA-Konzern sind zusätzlich Erlöse aus dem Busbetrieb Norderney sowie diverse andere Leistungen enthalten. Die sonstigen Erlöse sind hier im Vergleich zum Vorjahr um 212 TEUR bzw. 4,2 % gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Aufwandserstattungen sowie Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens. Wesentlicher Einflussfaktor bei der AG Reederei Norden-Frisia war der Verkauf der Seeschiffe Wind Force II und Wind Force III (2,3 Mio. EUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind zudem periodenfremde Erträge in Höhe von 21 TEUR (Konzern: 24 TEUR) enthalten.

Der Materialaufwand bei der AG Reederei Norden-Frisia ist mit 9,1 Mio. EUR ausgewiesen und lag insgesamt um 0,1 Mio. EUR bzw. 1,6 % über dem Vorjahr und ist im Wesentlichen auf höhere Treibstoffkosten (+0,5 Mio. EUR) und höhere Hafengelder (+0,2 Mio. EUR) zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Aufwendungen für Instandhaltungen (-0,6 Mio. EUR). Der Materialaufwand im FRISIA-Konzern ist mit 12,2 Mio. EUR ausgewiesen und lag insgesamt um 0,2 Mio. EUR bzw. 1,9 % über dem des Vorjahres. Wesentliche Einflussfaktoren waren höhere Treibstoffkosten (+0,4 Mio. EUR) und höhere Hafengelder (+0,2 Mio. EUR). Gegenläufig entwickelten sich die Aufwendungen für Instandhaltungen (-0,6 Mio. EUR).

Der Personalaufwand enthält die Heuern, Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. Die Zahl der im Geschäftsjahr bei der AG Reederei Norden-Frisia Beschäftigten blieb konstant bei 194. Der Personalaufwand erhöhte sich dabei um 0,2 Mio. EUR bzw. 1,2 %. Im FRISIA-Konzern erhöhte sich der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten auf 309. Der Personalaufwand lag mit 22,6 Mio. EUR um 0,7 Mio. EUR bzw. 3,4 % über dem Vorjahreswert.

Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. Pachten und Mieten, Instandhaltungsaufwendungen von Immobilien und der Geschäftsausstattung, Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungskosten und Sachaufwendungen der Verwaltung erfasst. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der AG Reederei Norden-Frisia lagen mit insgesamt 7,5 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR unter Vorjahresniveau. Höheren Aufwendungen aus Raumkosten (+0,3 Mio. EUR), aus Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude und betriebliche Räume (+0,1 Mio. EUR) und höheren Aufwendungen aus Transaktionsgebühren standen geringere Verluste aus Anlagenabgängen (-0,4 Mio. EUR) gegenüber. Im FRISIA-Konzern lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit insgesamt 9,5 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen 231 TEUR (davon 15 TEUR fixe Vergütung).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der AG Reederei Norden-Frisia liegt mit 9,9 Mio. EUR um 46,8 % über dem Vorjahresniveau. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) lag mit 11,2 Mio. EUR um 39,2 % über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis der AG Reederei Norden-Frisia ist um 0,2 Mio. EUR gesunken und weist einen Saldo von minus 0,4 Mio. EUR aus. In den Abschreibungen auf Finanzanlagen sind 5 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR) außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere enthalten. Das Konzernfinanzergebnis blieb im Berichtsjahr nahezu konstant. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen (+0,5 Mio. EUR) und gegenläufig höheren Zinsaufwendungen (-0,4 Mio. EUR) zurückzuführen. In den Abschreibungen auf Finanzanlagen sind 6 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 2,4 Mio. EUR. Die Steuerquote betrug 25,7 % (Vorjahr: 27,1 %). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im FRISIA-Konzern erhöhten sich vor allem aufgrund passiver latenter Steuern auf 3,2 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 7.048.678,00 EUR. Aus dem Jahresüberschuss wurden 3.524.300,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 3.524.378,00 EUR. Der Konzernjahresüberschuss beträgt 10.008.636,91 EUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Mio. EUR gestiegen.

G. Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts am 18. März 2024 sind keine positiven oder negativen Ereignisse eingetreten, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AG Reederei Norden-Frisia und des Frisia-Konzerns des Geschäftsjahres 2023 auswirken.

H. Sonstige Angaben

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 130 TEUR.

MITARBEITER (JAHRESDURCHSCHNITT GEM. § 267 ABS. 5 HGB)

	2023	2022
Seepersonal	**73**	76
Landpersonal	**40**	39
Vertriebs- und Verwaltungspersonal	**81**	79
Summe	**194**	194

KONZERN-MITARBEITER (JAHRESDURCHSCHNITT GEM. § 267 ABS. 5 HGB)

	2023	2022
Seepersonal	**92**	90
Flugpersonal	**18**	18
Landpersonal	**95**	91
Vertriebs- und Verwaltungspersonal	**104**	100
Summe	**309**	299

Aufsichtsrat

Vorsitzende
Karin Pragal
Bremen
Rechtsanwältin
(seit 2022)

Stellv. Vorsitzender
Klaus Stegmann
Boca Raton, USA
Senior Advisor
(seit 2023)

Hans-Georg Peters
Juist
Hotelier
(seit 2022)

Katrin Bakker
Norderney
Kauffrau
(seit 2023)

Rainer Broers
Holtland
Schiffsmechaniker
(seit 2021)

Lars Feldmann
Norden
Fahrdienstleitung
(seit 2021)

(in Klammern: Jahr der Wahl)

Vorstand

Dipl.-Kfm.
Carl-Ulfert Stegmann
Norden

I. Gewinnverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist nach Zuführung von 3.524.300,00 EUR zu den anderen Gewinnrücklagen einen Bilanzgewinn von 3.524.378,00 EUR aus.

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 eine Dividende von 20,00 EUR je Stückaktie sowie eine Sonderzahlung von 2,00 EUR je Stückaktie und damit einen Betrag von 1.760.000,00 EUR an die Aktionäre auszuschütten und einen Betrag von 1.764.378,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Norderney, den 18. März 2024

Der Vorstand
Dipl.-Kfm. Carl-Ulfert Stegmann

Die Frisia

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Frisia von zahlreichen bedeutenden größeren und kleineren Projekten geprägt (siehe Seite 26 und 27). Wir freuen uns besonders darauf, voraussichtlich im Herbst 2024 den ersten elektrisch betriebenen Elektrokatamaran in Betrieb zu nehmen. Unsere engagierte Frisia-Werkstatt arbeitet intensiv an der Modernisierung der Abfertigungsanlagen für den E-Katamaran und die Schiffe der Inselexpress-Flotte. Zudem begleitet die Werkstatt die Werftzeiten der Inselfähren und sorgen dafür, dass alle technischen Herausforderungen effizient gemeistert werden. Unser Managementteam rund um die "Insel"-Produkte setzt sich kontinuierlich für die Optimierung unserer Dienstleistungen ein.

Ein besonderes Highlight des Jahres war der betriebsinterne "Jahrmarkt", der im September stattfand und zahlreiche Geschäftspartner anzog. Diese Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit, abseits des täglichen Geschäftsbetriebs in einer entspannten Atmosphäre Gespräche zu führen und Ideen auszutauschen. Auf dem speziell vorbereiteten Vorplatz der Frisia-Garagen sorgten zahlreiche Foodtrucks für kulinarische Genüsse und erfrischende Getränke. Solche Events unterstreichen unser Engagement, nicht nur innovative Projekte voranzutreiben, sondern auch ein positives und unterstützendes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter zu fördern.

inselexpress SCHNELLFÄHRE
inselbus NORDERNEY
inseltouristik CASSEN-TOURS

Wir sind FRISIA

inselfähre inselflieger inselparker inselfracht

MOOEV MOBIL
FRISONAUT

Konzern-Eigenkapitalspiegel 2023

	01.01.2023 [EUR]	EINSTELLUNG IN BZW. ENTNAHME AUS RÜCKLAGEN [EUR]	AUSSCHÜTTUNGEN [EUR]	SONSTIGE VERÄNDERUNGEN [EUR]	KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS [EUR]	31.12.2023 [EUR]
EIGENKAPITAL						
Gezeichnetes Kapital						
Stammaktien	**8.000.000,00**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8.000.000,00**
Rücklagen						
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB	434.343,00					434.343,00
Gesetzliche Rücklage	365.657,00					365.657,00
Andere Gewinnrücklagen	73.247.320,85	6.024.741,76				79.272.062,61
	74.047.320,85	**6.024.741,76**	**-**	**-**	**-**	**80.072.062,61**
Bilanzgewinn						
Gewinnvortrag	6.640.593,96			1.306.174,90		7.946.768,86
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	5.406.622,07	-6.024.741,76	-1.600.000,00	-1.306.180,31	9.958.485,31	6.434.185,31
	12.047.216,03	**-6.024.741,76**	**-1.600.000,00**	**-5,41**	**9.958.485,31**	**14.380.954,17**
	94.094.536,88	**-**	**-1.600.000,00**	**-5,41**	**9.958.485,31**	**102.453.016,78**
AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDE GEWINNE UND VERLUSTE	**190.636,53**	**-**	**-57.234,92**	**-**	**50.151,60**	**183.553,21**
KONZERNEIGENKAPITAL	**94.285.173,41**	**-**	**-1.657.234,92**	**-5,41**	**10.008.636,91**	**102.636.569,99**

Konzern-Kapitalflussrechnung [verkürzte Fassung nach § 328 Abs. 2 HGB]

	2023 [EUR]
FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	**1.548.247,31**
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.390.045,78
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.602.564,29
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.538.152,21
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**1.249.329,28**
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	**2.797.576,59**
ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELFONDS	
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.329.032,82
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-531.456,23
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	**2.797.576,59**

Hinweis: Die Zahlen im vorliegenden Bericht wurden exakt gerechnet und summiert. Die Darstellung von Zahlen in TEUR und Mio. EUR erfolgt gerundet. Hierdurch können sich in der Summenbildung Rundungsdifferenzen ergeben.

FRISIA

AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der in der gesetzlich vorgeschriebenen Form aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2023 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWP Abel, Wilke & Co. GmbH, Delmenhorst mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts ist bislang noch nicht erfolgt. Die in § 325 Abs. 1 und Abs. 3 HGB aufgeführten Unterlagen werden nach Abschluss der Hauptversammlung unverzüglich im elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und die Bekanntmachung durch den Vorstand veranlasst.

Aktiengesellschaft
Reederei Norden-Frisia

Sitz der Gesellschaft:
Am Hafen 1 | 26548 Norderney

WKN 820 450
ISIN DE0008204504

Telefon 04932 913-1321
Telefax 04932 913-1329

www.reederei-frisia.de
hauptversammlung@reederei-frisia.de